

„Die Blätter an meinem Kalender“ von Peter Hacks (Seite 128) ist eigentlich ein Gedicht.

- Schreibt den Text ab und bringt ihn in eine Gedichtform.
- Vergleicht eure Ergebnisse und begründet eure Entscheidung.

A1

S.129

Vor der Bearbeitung sollten die Schüler die blaue Box (auf Seite 129) lesen.

Info

Zentrales Ordnungsmittel ist der Reim; hinzu kommt eine meist gleiche Verslänge (Ausnahme V. 12).

Lösungsvorschlag

Die Blätter an meinem Kalender,
die sind im Frühling klein
und kriegen goldene Ränder
vom Märzensonnenschein.

Im Herbst ist Wolkenwetter,
und Sonnenschein wird knapp,
da falln die Kalenderblätter,
bums, ab.

Im Sommer sind sie grüner,
im Sommer sind sie fest,
die braunen Haselhühner
erbaun sich drin ihr Nest.

Im Winter, wenn die Zeiten hart,
hat es sich auskalendert.
Ich sitze vor der Wand und wart,
dass sich das Wetter ändert.